

Begriffe aus dem Bauwesen:
Fassadenbündiger Fenstereinbau
Fenstereinbau Bauwerksabdichtung



Erstellt:	13.06.2017	14:32
Letzter Ausdruck:	16.06.2017	15:48

Denke immer daran!!!!

Was Ihr hier seht, ist ein Fassadenbündiger Einbau meines Astralkörpers in mein Körbele.

Aber:

Wenn Ihr Fenster einbaut, müsst Ihr klar unterscheiden zwischen Leistungen des Handwerkers und dann der Einbauplanung. Macht Ihr auch die Einbauplanung, werdet Ihr automatisch zum Fachplaner!

Ergebnis:

Oh Mann, ist das bequem!!!!

Begriff-Erklärung:**Begriff 1:**

Einbau des Fensterrahmens mit der äußeren Wandfassade bündig. Weitere Dämmungen werden dann an das Fenster angeschlossen.

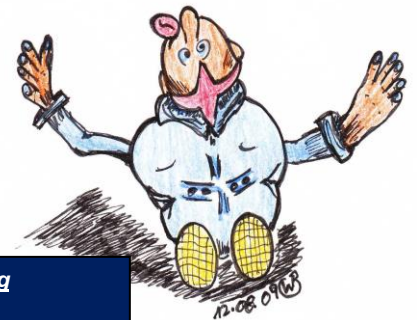
Der Autor:

In der heutigen energetischen Zeit, wollen wir immer mehr Energie in Gebäuden einsparen und gehen dabei über, immer mehr und stärkere Dämmungen einzusetzen. Das zieht nach sich, dass der Fenstereinbau dann so geplant und berechnet werden muss, dass dabei die Fenster in die Dämmung eingebracht werden. Ein gefährliches Unterfangen. Denn letztendlich müssen Fenster über die Isothermenverläufe wie auch den Druck- Sogverhältnissen so abgestimmt sein, dass Sie mit dem Dämmanschluss letztendlich im Isothermenverlauf so verbaut werden, dass die Dämmung auch bei -15 °C die Fensterfalze warmhalten.

Bild links, zeigt diese Situation deutlich auf. Wir erkennen, dass der Fensterbauer dabei beim Fenstereinbau seiner Verpflichtung eine >Wannenförmige Brüstungsabdichtung<, wie unter (4) zu erkennen, nicht nachkommen kann. Denn dafür fehlen ihm die Voraussetzungen, da die Dämmung ja noch nicht eingebaut ist. Also steht der Fensterbauer auch hier in der Verpflichtung eine entsprechende vertragliche Vereinbarung zu treffen, dass er lediglich die Abdichtung (3) vornehmen kann.

Oh, „**Thierrysches Orakel**“ erklär mir den Begriff:

Fassadenbündiger Fenstereinbau
Fenstereinbau
Bauwerksabdichtung



Mehr über Abstrahlung
niederenergetisch:

Das Problem:

Wir erkennen am Bild oben, dass hier unter (1) mindestens 60 – 80 mm Rahmenverbreiterungen aufgebracht wurden, damit die Dämmung ausreichend über die Fensterrahmen geführt werden kann. Hier reichen in der Regel bei hoch gedämmten Häusern mit 20-40 mm meist nicht aus um die Falze trocken zu halten. Das Ergebnis ist dann, dass uns in den Falzen und den Fensterkonstruktionen, soviel Kondensat gebildet wird, dass uns das Wasser aus der Systementwässerung gefriert. Damit dann auch die Fenster in den Falzen einfrieren. Das Ganze wird im Streitfall sofort dem Fenstereinbau zugesprochen. Siehe nachfolgende Bilder.

Daher hat auch in dieser Einbausituation, der Fensterbauer seine Hinweispflicht. Das heißt, dass er sofern er nicht in der Berechnungsgrundlage des Fugenanschlusses steht, er dennoch auf diese Gefahren hinweisen muss. Das ist seine Hinweispflicht, die er aus seinem technischen Vertragswerk nicht verletzen darf. In der Folge ein Vorschlag mit dem der Sachverständige (SV) die vertraglichen Vereinbarungen klar erkennen kann.



Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2017
 Begriffe aus dem Wissensnetz www.BauFachForum.de
Materialsammlung aus dem BauFachForum.
 Quellen Siehe Baulexikon.

Wir bedanken uns bei der Firma HAMA GmbH für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder.
 HAMA-Alu + Holzbauwerk GmbH
 Max-von-Müller-Straße 72
 D-84056 Rottenburg
 Tel.: 08781-9408-0
 Fax: 08781-9408-26
 Email: [HAMA-Alu + Holzbauwerk GmbH](mailto:HAMA-Alu+Holzbauwerk@hama-gmbh.de)



Einige Diagramme als Anregung für die zu erwartenden Schäden bei einem Fehlverhalten:

Einige Diagramme als Anregung für die zu erwartenden Schäden bei einem Fehlverhalten.



Die Problemzonen:
Wenn Fenster in hoch gedämmte Außenwände eingesetzt werden, muss die Wärmedämmung, wie auch der Druck – Sogausgleich der Fenster stimmen. Ansonsten kondensieren die Fenster und frieren im Winter zu.



Die Fenster vereisen:
Wir erkennen, dass jetzt auch das Wasser aus den Entwässerungssystemen der Fenster heraus vereisen. Misst man dann solche befallene Fenster, steigt die Holzfeuchte trotz vorschriftsmäßigem Einbau auf 35 % Holzfeuchte an.

Fachplaner oder Fensterbauer?

Und genau in diese Vertragsfalle des technisch geschlossenen Vertrags darf sich der Fensterbauer oder Fenstereinbauer nicht einlassen/begeben. Fenstereinbau ist Planungssache. Übernimmt der Fensterbauer, die Fachplanung indem er bestimmt wo und wie die Fenster eingebaut werden steht er nicht nur als Handwerker hier in der Verantwortung, sondern technisch gesehen auch als Fachplaner. Wobei es dann wieder eine Rechtsfrage ist, welche Leistung in welche Rechtslage die Gewährleistung fällt. Planungsleistungen sind dabei in anderen Haftungsgrundlagen zu suchen, wie handwerkliche Leistungen. **Daher sollte der Handwerker dies vertraglich klar erklären!**



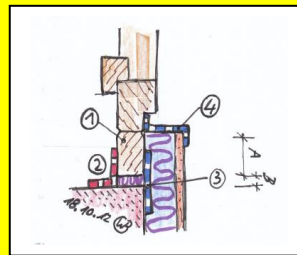
Daher hier folgender Textvorschlag:

Betreff: Bedenkenanmeldung/Vertragsgrundlage

Guten Tag, sehr geehrter Herr Bauherr Baumeister, Herr Architekt Hausbau,
wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir Fensterbauer sind, allerdings für diese Fenster hier keine Fachplanung vorgenommen haben. Die Fensterlage, Fassadenbündig mit der Überdämmung wurde uns vom Architekten vorgegeben. Isothermen Berechnungen liegen uns für diese Lage der Überdämmung der Fensterrahmen nicht vor. Wir gehen davon aus, dass der Bauherr und der Architekt für diese Fensterlage und die Abstimmung unseres Fenstersystems entsprechende physikalische Berechnungen vorgenommen haben. Wir bauen die Fenster weisungsgebunden Fassadenbündig ein.

Zur Fensteranschlussfug:

Wir können bei dieser Konstruktion keine <Wannenförmige Brüstungsausbildung> vornehmen, da für diese die Dämmung ja noch nicht montiert ist. Daher weisen wir darauf hin, dass von einem Nachfolgewerk, das die Dämmung aufbringt, diese Abdichtung (4) wannenförmig ausbildet und vornimmt.

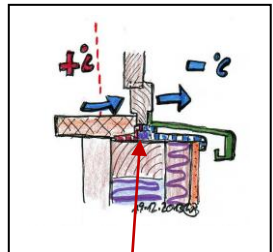


Es ist dabei zu beachten und zu berechnen, dass der s_d – Wert auf unsere Fenstermembrane (3) bauphysikalisch abgestimmt werden muss.

Zur Information:

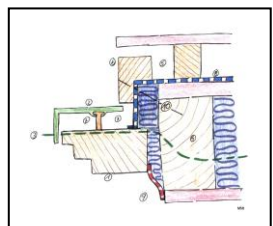
Unsere Innenmembrane (2) hat einen s_d – Wert von ca. 82 Meter. Unsere Außenmembrane (3) hat einen s_d – Wert von ca. 21 Metern. Das nachfolgende Gewerk muss jetzt die noch fehlende Membrane errechnen und mit der Dämmung auf unsere Leistung aufbauen.

.....
Bauherr Baumeister Architekt Hausbau Fensterbau Setzholz



Rückbau der Fenster:

Baut man ein solch befallenes Fenster zurück, wird zwischen einer herausragenden Verklebung extremes Wasser gebildet. Dann springt die Holzfeuchte bis zu 50 % an. Das Holz ist dann nicht mehr zu retten.



**Fenstereinbau-
membranen:**

Das Ganze ist dann auch nicht das Problem der Fenstermembranen. Entscheidend ist, dass dann aus der Lage der Fenster, wie auch den Druck- Sog-Zonen des Fensters zwischen den Einbaumembranen physikalisch extrem viel Wasser gebildet wird. Und dieses Wasser ist physikalisch auch nicht mehr rücktrochnungsfähig.